

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Mai-Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	3
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH	9
4. Forschungsförderung	14

Bitte melden Sie uns Neuigkeiten,
Termine und Veranstaltungen.

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/4591-920
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <https://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz

BANU-Feldbotanik Zertifikat – Repetitorium Bronze

3. Juni 2023 | 10–17 Uhr | Freising

A success-Story: the comeback of the Iberian Lynx

12. Juni 2023 | 17 Uhr | Freising

Seminarreihe Wildtiere mit Dr. German Garrote (Instituto de Biología de la Conservación)

Verleihung des SRM Awards 2022

15. Juni 2023 | 15 Uhr | TUM Forstgebäude HS22

Sommerfest der Förster

15. Juni 2023 | 16:30–21:00 Uhr | Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz

ANW-Landestagung 2023

16.–17. Juni 2023 | Forstrevier Freising

BANU-Feldbotanik Zertifikat – Silber und Bronze (Prüfung)

1. Juli 2023 | 10:15–17 Uhr | Freising

Baum des Jahres – die Moorbirke

26. Juli 2023 | online

Tagung von LWF und SDW

33. Weihenstephaner Forsttag „Climate Smart Forestry“

10. November 2023 | 09:30 bis 17:00 Uhr | Freising

Weihenstephan Colloquium on Applied Ecology and Planning

Sommerkolloquium 2023 | 16–18 Uhr | TUM Forstgebäude HS21

1. Juni: How chemical ecology can help us to understand communication mechanisms in different insect taxa (Dr. Jan Buellesbach)

15. Juni: Evolution of Wound Care Behaviour in Ants: from amputations to antibiotics (Dr. Erik Frank)

29. Juni: Practical implementation of education for sustainable development (ESD) in the project INsektenSchutzAkademie INSA – Insektenschutz im eigenen Garten (Beate Nicolai & Katharina Warmuth)

6. Juli: Citizen Science in Ecological Research (Mag. rer. nat Silke Voigt-Heucke)

13. Juli: The ecology of bumble bees in a changing world (Dr. Ruth C. Archer)

PEAT TALKS – Weihenstephaner Moorgespräche

Web-Seminar 2023 | letzte Mittwoch im Monat | 16 Uhr | Zoom (online)

21. Juni: Climate Futures - New extremes and challenges for freshwater ecosystems and peatlands in Bavaria (KliMoBay) Prof. Dr. Ralf Ludwig (LMU)

26. Juli: Klimarelevanz der Moore Bayerns (KliMoBay) Dr. Janina Klatt, Prof. Dr. Matthias Drösler (PSC-HSWT)

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Ausstellung Holz macht Sachen

12. Mai bis 15. Oktober 2023 | Burg Grünwald

WaldKlima-Tagung des MINT-Bildungsprojekts unserWaldKlima

1. Juni 2023 | 9–15:30 Uhr | Universität zu Köln & online

Swedish Forest Expo (Messe)

1.–3. Juni 2023 | 9–17 Uhr | Travbanevägen (Schweden)

International Scientific Conference on Modern Technologies and Engineering in Sustainable Forest Utilization

4.–6. Juni 2023 | Kraków (Polen)

Charta für Holz 2.0 – Statustagung

13. Juni 2023 | 11–17 Uhr | Berlin

11. International Bioeconomy Conference

14.–15. Juni 2023 | 8:30–16 Uhr | CCE Kulturhaus Leuna

Cluster Forst & Holz-Arbeitstagung

14. Juni 2023 | 9–14.15 Uhr | Berlin

Auszeichnung: Bildung für nachhaltige Entwicklung & BenE München Forum 2023

15. Juni 2023 | 17–22 Uhr | München

Tag der offenen Tür am KoNaRo – Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

18. Juni 2023 | 11–17 Uhr | Straubing

Klima, Feuer, Holz und Wald

20. Juni 2023 | 12:30–17:30 Uhr | Wien, Österreich

10th International Wind and Trees Conference

20.–23. Juni 2023 | Villa Bolasco, Italien

Laubholztag 2023 – ZUKUNFTSWALD & ZUKUNFTSHOLZ

22.–23. Juni 2023 | 9–18 Uhr | Göppingen

Großer Bayerischer Waldtag in Kelheim

25. Juni 2023 | Festplatz am Pflegerspitz & Bayerische Waldbauernschule, Kelheim

ZukunftsForum Alpen

30. Juni bis 1. Juli 2023 | Schaan, Lichtenstein

FrankenWALDtag 2023

2. Juli 2023 | 9:30–18 Uhr | Schwarzenbach a. Wald

31. C.A.R.M.E.N.-Symposium

„Energie- und Ressourcenwende: von der Strategie zur Best Practice“

3.–4. Juli 2023 | ab 10 Uhr | Würzburg

4. Deutscher Holzbau Kongress (DHK)

4.–5. Juli 2023 | Berlin

Mitgliederversammlung: Forsttechnikerverband e.V.

6. Juli 2023 | ab 18:30 Uhr | Lohr a. Main

JNF-Jahrestagung

19.–21. Juli 2023 | Münchehof

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Jahresempfang zum 20-jährigen Jubiläum – Kaniber überreicht Dätzel-Medaille an Frankenwald-Gymnasium

Das Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan (ZWFH) ist ein einmaliges forstliches Kompetenzzentrum in Europa. Seit 20 Jahren arbeiten hier die Technische Universität München, die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft erfolgreich zusammen. Am 16. Mai 2023 feierten Mitglieder und Gäste aus Politik, Wissenschaft und Forstbranche dieses Jubiläum. Forstministerin Michaela Kaniber lobte die langjährige und wertvolle Zusammenarbeit. Die Georg-Dätzel-Medaille



Staatsministerin Michaela Kaniber (3.v.r.), Prof. Dr. Reinhard Mosandl, Förderverein (r.) und Prof. Dr. Klaus Richter, Leiter des ZWFH (2. v.l.) überreichen die Georg-Dätzel-Medaille an das Schulprojekt Zukunftswald: (v.l.n.r.) Robin Beetz, Inga-Carina Zänker, Jonas Löffler, Michelle Betz und die Lehrerin Stefanie Springer. Foto: C. Josten, ZWFH



erhielt das Projekt „Zukunftswald“ des Frankenwald-Gymnasiums Kronach.

Prof. Dr. Klaus Richter, der Leiter des Zentrums begrüßte die Gäste und übergab das Wort an die Staatsministerin Michaela Kaniber. „Ich bin froh und dankbar ein forstwissenschaftliches Schwergewicht, wie das Zentrum Wald Forst Holz in Bayern zu haben. Denn fundiertes Fachwissen über den Wald sowie Aus- und Weiterbildung von jungen, engagierten Försterinnen und Förstern sind von zentraler Bedeutung, um die Herausforderungen im Klimawandel zu meistern. Den Grundstein für beides bilden die rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die rund 2000 Studierenden am Zentrum,“ so Kaniber. [...weiterlesen](#)

2.2 Vorstandwechsel im Förderverein – Hans Ludwig Körner folgt auf Reinhard Neft



Am 12. Mai 2023 wurde Reinhard Neft als langjähriger stellvertretender Vorsitzender im Vorstand des Fördervereins Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan e.V. verabschiedet. Neft ist Vorstand der Bayerischen Staatsforsten (BaySF), war ab 2004 Gründungsleiter der BaySF und ist Präsident von EUSTAFOR, dem Zusammenschluss der europäischen Staatsforstbetriebe. Als BaySF-Vorstand ist er u.a. für die Bereiche Personal, Waldbau, Naturschutz und Jagd zuständig. Prof. Dr. Reinhard Mosandl, TU München und Vorsitzender des Fördervereins dankte ihm für die langjährige, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er überreichte ihm ein Exemplar des Forstklassikers „Karl Gayer – Der gemischte Wald“ in der neu aufgelegten und transkribierten Edition. [...weiterlesen](#)



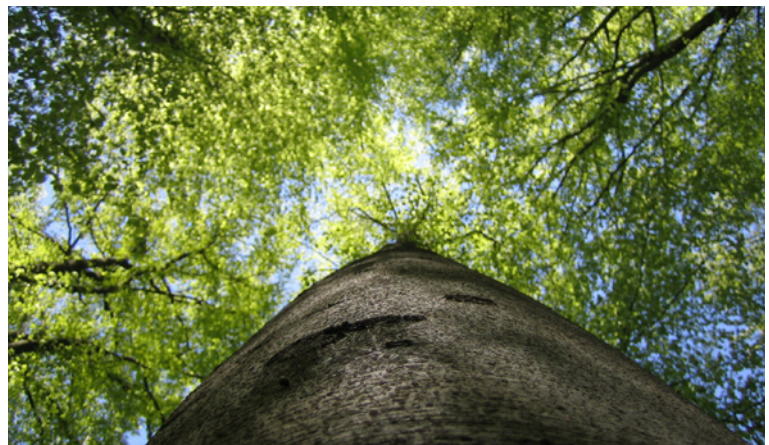
V.l.: Hans Ludwig Körner, stellv. Vorsitzender, Prof. Dr. Reinhard Mosandl, Vorsitzender und Reinhard Neft, ehemaliger stellv. Vorsitzender. Foto: C. Josten

2.3 Die Zukunft der Buche – 150 Forstwissenschaftler diskutierten in Würzburg



Die extremen Trockenheitsphasen der zurückliegenden Jahre haben in deutschen Wäldern zum Teil sehr starke Schäden verursacht. Leider ist hiervon – neben Fichte und Kiefer – auch die Buche betroffen – zum Teil sogar massiv. Um den aktuellen Stand der Forschung zur Zukunft der Rotbuche im Klimawandel wissenschaftlich fundiert und für den gesamten deutschsprachigen Raum zu diskutieren, haben insgesamt 9 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalten eine wissenschaftliche Tagung zur Buche initiiert.

[...weiterlesen](#)



Eine Buche wie aus dem Bilderbuch mit geradem Stamm und grüner, saftiger Krone. Foto: C. Achhammer

2.4 Ressource Holz – Forstlicher Unternehmertag

Am 18. und 19. April 2023 fand die diesjährige Tagung „Ressource Holz 2023: Rohstoffversorgung heute und morgen sichern“ im Schloss Hundisburg bei Magdeburg statt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Forstlichen Unternehmertag aus Freising, beide Veranstaltungen finden im jährlichen Wechsel statt und unterstützen sich gegenseitig in der Planung und Durchführung. Dr. Ina Erhardt vom Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und Automatisierung (IFF) und Dr. Jürgen Bauer vom Cluster Forst und Holz in Bayern begrüßten über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Vom Forstcampus Weihenstephan hielt Florian Rauschmayr, Dozent für Holzerntetechnik und Waldarbeitslehre an der HSWT den Vortrag „Der Digitale Forstwirt – erste Trageversuche mit einem speziellen Head Up Display. Welche Möglichkeiten bieten sich?“



Florian Rauschmayr (HSWT), Dr. Jürgen Bauer (Cluster Bayern), Klaus Jänich (Niedersächsischen Landesforsten), Lukas Freise (Arbeitsgemeinschaft Rohholzverbraucher e.V.), Dr. Irene Seling (AGDW), Ina Ehrhardt (Fraunhofer IFF), Fritz Richter (Center-Forst GmbH), Vera Butterweck-Kruse (DFUV), Jan Bergeest (claus rodenberg waldkontor GmbH), Dr. Tobias Cremer (Hochschule Eberswalde), Dr. Matthias Noack (FNR); Foto: Fraunhofer IFF

Die nächste Veranstaltung ist bereits in Planung. Im Juli trifft sich der Programmbeirat für den Forstlichen Unternehmertag 2024 am Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan.

- [Ausführlicher Bericht als PDF-Download](#)
- [zu den Vorträgen und weiteren Informationen](#)

2.5 Green Future Day

Gemeinsam für eine grüne Zukunft – Rund 1.100 Besucher:innen informierten sich am „Green Future Day“, dem Hochschultag der HSWT, über die Megathemen Klimawandel und Nachhaltigkeit. Musik und Foodtrucks sorgten für Festival-Stimmung. Die „grüne“ Premiere feierte die HSWT am Samstag, 6. Mai 2023 am Campus Weihenstephan. Die Themen des Hochschultags – Klimawandel und Nachhaltigkeit – wurden bei zahlreichen Führungen, Fachvorträgen, Workshops, Studieninfo-Veranstaltungen und an den Infoständen der Standorte Weihenstephan, Triesdorf und Schlachters erlebbar. Sie alle zeigten, was die grüne Hochschule so einzigartig macht: Exzellente Lehre mit starkem Praxisbezug und angewandte Forschung in den Lebenswissenschaften – und die Nähe zu den Menschen aus der Region, landes- und auch weltweit. ...weiterlesen



Zentrums-Stand mit (v.l.) Maja Bosch, TUM-Studentin, Leopold Jäckle, HSWT-Student, Christoph Josten, Mitarbeiter ZWFH, Dr. Eric Vuelliet, Präsident der HSWT, Dr. Omar Hijazi, TUM LS Holzwissenschaft. Foto HSWT



@forstzentrum.weihenstephan

2.6 Farmvision Festival zeigte Landwirtschaft der Zukunft

Forschung buchstäblich zum Begreifen und die Zukunft der Landwirtschaft erleben, das war das Motto des Farmvision Festivals der Technischen Universität München (TUM) am Standort Weihenstephan. Das Hans Eisenmann-Forum für Agrarwissenschaften (HEF) organisierte das große Agrarfest mit einem vielfältigen Programm von Fachvorträgen über Start-up-Pitches, Mitmach-Aktionen und Führungen. Das Publikum genoss diesen großen Aktionstag mit seinem attraktiven Spektrum der agrarwissenschaftlichen Forschung und Lehre auf dem TUM Campus Weihenstephan. Weihenstephan ist stolz auf eine lange Geschichte in der landwirtschaftlichen Forschung und Lehre. Besonders heute bietet der Campus in Freising attraktive Perspektiven für Forschende und Studierende. Am Farmvision Festival der TUM präsentierte sich der Standort von seiner exzellenten und hochkarätigen Seite. Neugierige konnten in das Thema Agrarwissenschaften eintauchen, Neues entdecken und sich ausprobieren. [...weiterlesen](#)



Farmvision Day der TUM am Campus Weihenstephan. Foto: M. Eisenmann TUM

2.7 Arbeitskreis Forstgeschichte in Bayern – Verborgenes im Wald sichtbar machen

Zur Frühjahrssitzung des Arbeitskreises Forstgeschichte in Bayern (AK Forstgeschichte) trafen sich im Mittleren Sitzungssaal des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl machte deutlich, dass der Arbeitskreis auf ein breites Interesse stößt und eine wichtige Plattform für die unterschiedlichsten Themen der Forstgeschichte bietet, auch über die Grenzen Bayerns hinaus. So nahmen auch Interessierte und Vortragende aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt teil. U.a. standen folgende Themen auf dem Programm:



Frühjahrssitzung des AK Forstgeschichte; Foto: J. Hamberger

- Mit LiDAR-Technik dem „Archiv Wald“ auf der Spur
- Archäologische Geophysik macht sichtbar, was unter der Oberfläche liegt
- Historische Holzabfuhr im Werdenfelser Land und die Förster von Sailershausen
- Nutzungsgeschichte des Schwarzwaldes
- Arborglyphen als lebendige und vergängliche Denkmale des 2. Weltkriegs

[...weiterlesen](#)

2.8 Erfolgreiche Zwischenbilanz des Auerhuhn-Monitorings in Bayern

Wie entwickeln sich die bayerischen Auerwildvorkommen in den letzten Jahren? Wie geht es dem Auerhuhn in Bayern heute? Um diese Fragen einschätzen zu können, startete die Bayerische Forstverwaltung 2022 ein langfristig angelegtes bayernweites Auerhuhn-Monitoring. Im Spätsommer und Herbst letzten Jahres begaben sich 66 geschulte Auerhuhn-Kartiererinnen und Kartierer – ehrenamtliche Verbandsvertreter, Naturschutzfachkräfte, Forstleute und private Auerhuhn-Freunde - auf Spurensuche nach dem seltenen Waldvogel. Die Zwischenbilanz dieser von vielen Schultern mitgetragenen Kooperation stellte die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft heute auf der Schwarzentennalm bei Kreuth vor. [...weiterlesen](#)



Vorstellung des Auerhuhn-Monitorings auf der Schwarzentennalm mit Ehrengästen (v.l.n.r.): Manfred Kröninger (Vorstand BaySF), Dr. Norbert Schäffer (Vorsitzender LBV), Dr. Peter Pröbstle (Präsident der LWF), Josef Bierschneider (Stellv. Landrat), Hans Kornprobst (BN), Christian Webert (Leiter AELF Holzkirchen), Jörg Meyer (Forstbetriebsleiter Schliersee); Foto: F. Stahl, LWF

2.9 Wo ist der Baumschläfer? – Helfen Sie uns bei der Suche!

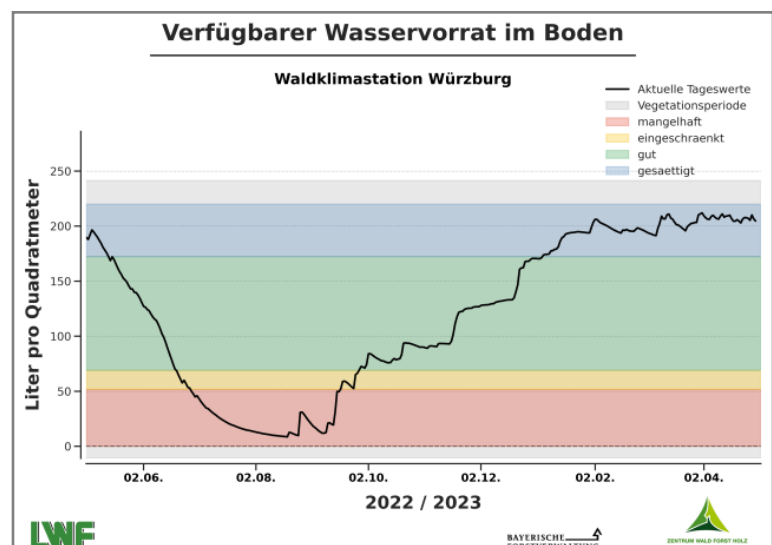
Er schläft viel, lebt zurückgezogen vor allem im Bergwald: der Baumschläfer. Seit über zehn Jahren wurde der streng geschützte und extrem seltene Bilch in Bayern nicht mehr gesichtet. Bei der Suche nach dem kleinen Kletterkünstler mit den Knopfaugen brauchen wir Ihre Unterstützung! Sind Sie der Glückspilz, der den Baumschläfer entdeckt?

[...weiterlesen](#)



2.10 Zum Vegetationsstart volle Bodenwasserspeicher im Wald

Freising, 03.05.2023: Zum Beginn der forstlichen Vegetationsperiode sind die Bodenwasserspeicher im Wald vollständig gefüllt. An allen Messtellen der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) weisen die Böden in der gesamten Durchwurzelungstiefe volle oder zumindest hohe Wassersättigung auf. Damit ist für die nächsten Wochen eine gute Wasserversorgung für die Bäume gewährleistet. [...weiterlesen](#)



Verfügbarer Wasservorrat im Boden (vom 01.05.2022 bis 01.05.2023 an der Waldklimastation Würzburg) Abb. LWF

2.11 Große Agroforst-Pflanzaktion der HSWT

Anfang Mai 2023 war es endlich so weit: auf einer hochschuleigenen Fläche in Mittermarchenbach nahe Freising fand die Pflanzung eines Agroforstsystems statt. Auf 2,8 ha wurde für die HSWT zu Lehr-, Forschungs- und Demonstrationszwecken ein Agroforst angelegt. Gepflanzt wurde im Rahmen des Verbundprojektes REKLINEU (Regionale Wege zu klimaneutralen Hochschulen). REKLINEU soll eine aktive „Gestaltung von Nachhaltigkeitsprozessen“ beteiligter Hochschulen fördern. Im Mittelpunkt stehen dabei Bestandsaufnahme, Vermeidung, Reduktion und Kompensation von Kohlendioxid (CO₂). An der Pflanzung beteiligten sich federführend die Fakultät Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme, unterstützt durch die Fakultät Wald und Forstwirtschaft. Eine Gruppe Studierender half ebenso tatkräftig mit wie auch der technische Betrieb ...[weiterlesen](#)

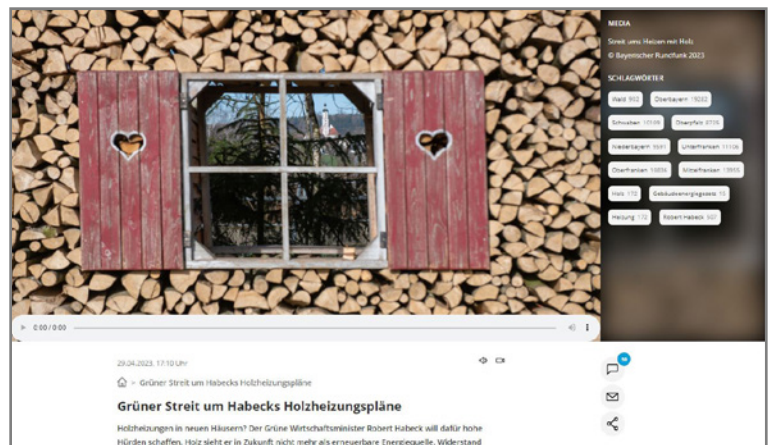


Die Agroforstfläche mit gefrästen Pflanzstreifen. Foto: F. Rottenkolber

2.12 Hörfunkbeitrag mit Prof. Dr. Hubert Röder zum Gebäudeenergiegesetz

Im Beitrag „Grüner Streit um Habecks Holzheizungspläne“ vom 30. April 2023 hat BR-Journalist Florian Kienast u.a. mit Prof. Dr. Hubert Röder gesprochen. Röder ist Professor für Betriebswirtschaftslehre Nachwachsender Rohstoffe und Sprecher des Clusters Forst und Holz in Bayern.

Holzheizungen in neuen Häusern? Der Grüne Wirtschaftsminister Robert Habeck will dafür hohe Hürden schaffen. Holz sieht er in Zukunft nicht mehr als erneuerbare Energiequelle. Widerstand dagegen bekommt er jetzt aus der eigenen Partei.



- [zum Audio-Beitrag](#)
- [zum Web-Artikel des BR](#)

3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 EU macht Weg frei für weltweiten Schutz der Wälder

Die in der Ratssitzung am 16. Mai 2023 bestätigte Verordnung schafft EU-weit einheitliche, verbindliche Regelungen für entwaldungsfreie Lieferketten. Dazu regelt die Verordnung in allen EU-Mitgliedstaaten, dass die Rohstoffe Soja, Ölpalme, Rinder, Kaffee, Kakao, Kautschuk und Holz sowie daraus hergestellte Erzeugnisse nur dann in den Unionsmarkt ein- oder ausgeführt oder darauf bereitgestellt werden dürfen, wenn diese nicht mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen und gleichzeitig im Einklang mit den Gesetzen des Ursprungslands produziert wurden. [...weiterlesen](#)

3.2 Turbo für den Waldumbau – Söder und Kaniber ziehen Klimawald-Zwischenbilanz

Mit dem 30-Millionen-Bäume-Programm liegt ein wichtiges Klimaschutzprojekt der Staatsregierung voll im Plan: Mehr als 17 Millionen klimafester Zukunftsbäumchen wurden seit dem Startschuss des Programms im Herbst 2020 in die Erde gebracht. Diese Zwischenbilanz haben Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Forstministerin Michaela Kaniber heute im Rahmen einer gemeinsamen Pflanzaktion gezogen. Dr. Markus Söder: „Bayern ist Waldland Nr. 1 in Deutschland. Unsere Wälder sind ein besonderer Schatz, den wir erhalten und



Ministerin Michaela Kaniber mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder (r.) und MdL Thomas Huber (m.). Foto : J. Koch, StK

weiterentwickeln wollen. Wälder sind wichtig als CO₂-Speicher, zur Luftreinigung, für die Artenvielfalt und als Wasserspeicher. Wir pflanzen 30 Millionen Bäume bis 2025 und machen den Wald klimaresistenter. Zur Halbzeit haben wir schon mehr als 17 Millionen erreicht. Gleichzeitig steigen die Bayerischen Staatsforsten in den Ausbau der Windenergie ein. So gehen Klimaschutz und Klimaanpassung Hand in Hand.“

[...weiterlesen](#)

3.3 „Das wäre ein klimapolitischer Irrweg“ – Staatsministerin Michaela Kaniber äußert sich in Brüssel zur Biodiversitätsstrategie der EU-Kommission

Mit deutlicher Kritik hat sich Bayerns Forstministerin Michaela Kaniber zur Biodiversitätsstrategie der EU-Kommission geäußert. Großflächige und pauschale Stilllegungen von Waldflächen, wie sie die EU-Kommission fordert, würden Kanibers Worten zufolge die aktuellen Probleme nur noch verstärken. „Solche Pläne bremsen den umwelt- und klimafreundlichsten aller Rohstoffe aus – unser heimisches Holz. Das ist ein klimapolitischer Irrweg“, sagte die Ministerin am Mittwoch auf einer Diskussionsveranstaltung in Brüssel unter dem Motto „Sicherung der Biodiversität – Brüssel auf dem Holzweg?“. Die Umsetzung der verschiedenen Vorschläge aus

der Biodiversitätsstrategie der Kommission würden ihrer Aussage nach insgesamt zu Produktions- und Ertragsrückgängen von Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen führen. „Das hat weitreichende Folgen für die Ernährungs- und Energiesicherheit“, warnte die Ministerin. [...weiterlesen](#)

3.4 Künftig mehr Waldpädagogik im Spessart: Staatsregierung beschließt neue Weichenstellung

Die Staatsregierung hat heute ein neues Konzept zur Erweiterung des waldpädagogischen Angebots im Spessart beschlossen. Dazu wird im Landkreis Aschaffenburg die ursprünglich für das Hofgut Erlenfurt geplante „Waldakademie“ umgesetzt. Im Landkreis Main-Spessart wird eine eigenständige Ausstellung „KlimaWaldErlebnis“ Spessart mit einem innovativen Walderlebnispfad realisiert. Forstministerin Michaela Kaniber: „Mit unserem neuen Konzept stellen wir die Waldpädagogik in Unterfranken auf neue und stabile Beine. Denn es geht darum – in Zeiten der



Das Bild zeigt einen Eichenwald, wie er typisch für die Region Spessart ist. Foto: L. Heinz, StMELF

Klimakrise mehr denn je – die Menschen für den Wald, seine Leistungen und die Vorteile einer aktiven, nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu begeistern. Wo wäre das besser möglich als im Spessart mit seinen über Generationen gepflegten Buchen- und Eichenwäldern.“ [...weiterlesen](#)

3.5 Waldgipfel Baden-Württemberg: Nutzwälder binden laufend am meisten CO₂

Gezielte Waldbewirtschaftung steigert die CO₂-Senkenleistung: Am Freitag 5. Mai trafen sich 180 Waldexperten zum Austausch in Stuttgart. Der Landeswaldverband Baden-Württemberg hat für seinen Waldgipfel den Nachhaltigkeitsforscher Prof. Dr. Franz Josef Rademacher eingeladen. Die Betrachtung der Klimaschutzleistung bewirtschafteter Wälder steht im Fokus des Experten, die er in 12 Thesen zur Nutzung der Wälder zusammenfasst. [...weiterlesen / zum Programm](#)

3.6 Thünen-Waldatlas: Wald vom Weltraum aus kartiert

Das Thünen-Institut für Waldökosysteme veröffentlicht erstmals deutschlandweite Waldkarten, die auf aktuellen Satellitendaten und terrestrischen Daten der Bundeswaldinventur 2012 basieren. Das Thünen-Institut bietet in seinem Thünen-Atlas (atlas.thuenen.de) interaktive Karten zum Wald an, die eine



deutschlandweite Übersicht geben zur bestockten Holzbodenfläche – also der Fläche, auf der Bäume wachsen – und zu den dominierenden Baumarten. Die Karten sind nicht nur wichtige Informationsquellen für Behörden, Politik, NGOs und Verbände, sondern können auch für weiterführende Forschung und für Bildungszwecke im Bereich Wald und Umwelt genutzt werden. Kartenanwendungen werden zu den Themen Waldökologische Naturräume, Jagdstrecken, Kohlenstoffspeicher Wald & Waldboden, Wald als Schutzgebiet und Klimatische Wasserbilanzen, angeboten. [...weiterlesen](#) (PM Thünen) / [direkt zum Waldatlas](#)

3.7 Testverfahren für Schädlingsempfindlichkeit bei Eichen entwickelt

Im Waldklimafonds-Projekt „Eichen-Abwehr“ entwickelten Forschende des Thünen Instituts für Forstgenetik und des Helmholtz Zentrums München molekulare und biochemische Marker zur Identifizierung von schädlingstoleranten und -sensitiven Eichen. Mit den Ergebnissen des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und für Umwelt, Naturschutz nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) geförderten Projekts lässt sich nun bereits an Eichensämlingen oder in Saatgutbeständen feststellen, welche Empfindlichkeit gegen Fraß von Eichenwicklern vorliegt.

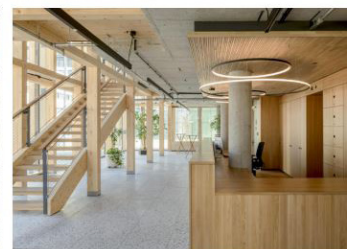
[...weiterlesen](#)



Überprüft wurden die neuen Biomarker zur Identifikation der Anfälligkeit für *Tortrix viridana* an 700 Eichen aus sieben verschiedenen Saatgutbeständen. Foto: H. Schröder

3.8 DAV in München mit Deutschem Holzbaupreis ausgezeichnet

Mit dem renommierten Deutschen Holzbaupreis wurden in diesem Jahr drei Holzbauprojekte ausgezeichnet: die Aufstockung und Erweiterung der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins (DAV) in München, der Neubau des Rathauses in Hainburg und der Neubau des Wohn- und Geschäftshauses Buggi 52 in Freiburg im Breisgau. Geehrt wurden gleichermaßen Bauherren, Architekten, Tragwerksplaner und Holzbaubetriebe als Urheber der ausgezeichneten Beiträge. Die 16-köpfige Fachjury des diesjährigen Deutschen Holzbaupreises unter Leitung von Univ. Prof. Dr. Annette Hafner hatte 149 Projekteinreichungen zu sichten und zu bewerten. [...weiterlesen](#)



Ausschnitt aus dem Katalog zum Deutschen Holzbaupreis mit der Bundesgeschäftsstelle des DAV in München.

3.9 Online-Ratgeber für die Holzernte

Jeder Baum ist anders. Entsprechend vielfältig sind die Anforderungen, wenn es zur Fällung und zum Transport des Holzes kommt. Welches Ernteverfahren für welchen Einsatz geeignet ist, zeigt die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA). „Aktuell listen wir über 20 verschiedene Verfahren, die unter baden-württembergischen Verhältnissen zum Einsatz kommen können. Das Spektrum reicht von Standardverfahren in der

Ebene und am Hang bis zu aufwendigen Spezialverfahren, bei denen Mensch und Maschine für eine besonders pflegliche Vorgehensweise zusammenarbeiten“, sagt Frauke Brieger von der Fachabteilung Waldnutzung. Seit einigen Jahren bereits pflegt die Forschungseinrichtung des Landes eine entsprechende Datenbank. Nun ist diese als Online-Tool verfügbar.

<https://www.fva-bw.de/daten-tools/tools/holzernteverfahren/einfuehrung>

3.10 Wald zwischen Wandel und Naturerbe – Der Waldwanderer im Interview

Gerald Klamer war 25 Jahre in der Forstwirtschaft tätig. U. a. betreute er in der Zeit Privat- und Kommunalwälder, plante Forstamtsübergreifend Naturschutzmaßnahmen und Maschineneinsätze. 2021 hat er seinen Job und sein Zuhause aufgegeben, um für neun Monate durch die deutschen Wälder zu wandern. „Der Waldwanderer“ führt einen Blog, hält Vorträge und hat ein Buch über den Zustand der Wälder geschrieben. Seine Sicht auf die deutsche Forstwirtschaft – der Waldwanderer im Interview.

Teil 1 / Teil 2



Gerald Klamer hat sich auf seiner Wanderung nicht nur auf die Suche nach Erkenntnissen aus der Forstwirtschaft begeben. Er besuchte auch besondere Bäume und Waldstandorte. Foto: G. Klamer

3.11 Ausstellungen

„Holz macht Sachen!“ auf der Burg Grünwald

Vom 12. Mai bis 15. Oktober 2023 macht die Wanderausstellung „Holz macht Sachen! Holz, Baum, Wald und Du?“ Station auf Burg Grünwald. Im Mittelpunkt steht bei diesem interdisziplinären Kooperationsprojekt zum Thema Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung die Verbindung zwischen Mensch und Natur, genauer: zwischen der Menschheit und dem Rohstoff Holz. Die Ausstellung soll Nachhaltigkeitsthemen vermitteln und das Umweltbewusstsein stärken. Das Besondere: Die Ausstellung wandert nicht nur von Ort zu Ort, sondern wächst – wie ein Baum – immer weiter, indem stetig neue Exponate hinzukommen. Im Falle der Burg ein Mühlradfragment (um 1100), gefunden im Main zwischen Bamberg und Schweinfurt.

www.archaeologie-bayern.de / www.holzmachtsachen.de



Wildlife Photographer of the Year – Sonderausstellung im Museum Mensch und Natur, Schloss Nymphenburg vom 28. April bis 30. Juli 2023

Das Natural History Museum in London zeichnet jedes Jahr die besten Naturfotografinnen und -fotografen aus aller Welt mit dem „Wildlife Photographer of the Year“-Award aus. Der



Wettbewerb gilt als renommiertester seiner Art. Das Erfolgsgeheimnis: Hier wird nichts inszeniert, hier ist alles echt. Die Bilder zeigen die reale Welt – ihre grausamen und hässlichen Seiten ebenso wie ihre schönen. Die Ausstellung zeigt insgesamt 100 preisgekrönte Bilder, die in mehr als 20 Wettbewerbskategorien bewertet wurden. Jedes dieser Fotos dokumentiert die unglaubliche Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt und verdeutlicht die Rolle eines jeden von uns, deren Zukunft zu schützen.

<https://mmn-muenchen.snsb.de/wildlife/>

3.12 Neues im Internet

Waldbewirtschaftung, Waldzustand & Waldbrand

Wälder und ihre Bewirtschaftung im Klimawandel, Zu den [Handlungsempfehlungen](#) der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Klimaschutz und Klimaanpassung in Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei und Aquakultur (BLAG ALFFA)

Holzeinschlag 2022, Zum [Bericht](#) des statistischen Bundesamts

Entwicklung der Windenergie im Wald, [Analyse](#) der FA Wind

Wiederbewaldung mit dem Wasserschlauch

Wälder verstärkt überwachen

Aus der Krangondel Baumkronen erforschen

Waldbrandprävention überregional managen

Notstand: Waldbrände und Überschwemmungen in Kanada

Afrikanischer Rauch über dem Amazonas

Biodiversität, Entomologie & Wildtiere

Insekten & Co machen Wälder produktiver

Käfer und ihre Biodiversität in totem Holz

Wie bienenfreundlich ist der Wald?

Große, alte Mischwälder können den Rückgang einer bedrohten Vogelart stoppen

Bedarfsabhängige Beleuchtung für Radwege kann negativen Einfluss künstlichen Lichts auf Fledermäuse reduzieren

Eine Doppelsymbiose sorgt für ein robustes Außenskelett bei holzfressenden Käfern

Neu gegründetes Netzwerk für Wildtierhilfe stößt auf reges Interesse

Umweltleistungen & Walderhalt

400 Jungbäume sind ein alter Baum – Dresdner Forstexperte Andreas Roloff fordert mehr Achtung für die großen Gehölze

Untergraben finanzielle Anreize langfristig die Motivation zum Umweltschutz?

Holzverwendung & Bioökonomie

CELLUN – ein Faserverbundwerkstoff aus Biopolymeren

Bio-Gleiter – Feinfühlig, fleissig, vergänglich

Grüne Elektronik: Elektronik auf dem Holzweg

#WeKnowWood: Fraunhofer WKI präsentiert innovative Hybridwerkstoffe für den Bau auf der LIGNA 2023

#WeKnowWood: Fraunhofer WKI präsentiert eine Holzbrücke sowie ein Öko-Stand-Up-Paddleboard auf der LIGNA 2023

#WeKnowWood: Fraunhofer WKI präsentiert formaldehydfreie Bio-Klebstoffe auf der LIGNA 2023

#WeKnowWood: Kiefernkompetenz des Fraunhofer WKI auf der LIGNA 2023

#WeKnowWood: Forschende des Fraunhofer WKI zeigen auf der LIGNA 2023 eine Wand mit Buchenholzfasser-Wärmedämmziegeln

Japans Holzsatellit bald im Weltraum? – Holz hält rauen Umgebung stand

4. Forschungsförderung

4.1 ForestValue2: Neuer Förderaufruf zu Wald- und Holzbausystemen veröffentlicht

Im Auftrag und mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) beteiligt sich die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) am gemeinsamen Forschungsauftrag der Horizon Europe Coordination and Support Action „ForestValue2“ zur Förderung von Innovationen im Bereich der forstbasierten Bioökonomie.

Für die Unterstützung internationaler Forschungsvorhaben zu den Themen „Resilient sustainable forest systems and management“ sowie „Sustainable timber building systems“ stellen Förderorganisationen aus 11 Ländern insgesamt bis zu 7 Millionen Euro bereit. Projektskizzen können bis zum 1.9.2023 eingereicht werden. ...[weiterlesen](#)

4.2 Bayerische Forschungsallianz

Hier finden Sie einen Überblick über spezifische, aktuelle Ausschreibungen verschiedener EU- und Bundesförderprogramme, nach Fachrichtungen sortiert:

Aktuelle Ausschreibungen der EU und des BMBF